



Stadtverwaltung und Werbegemeinschaft Künzelsau laden ein / Daheim einkaufen, den Einzelhandel unterstützen und Abstand wahren

Winterzauber: Adventszeit genießen und entspannt einkaufen



Ein stimmungsvolles Erlebnis: Die weihnachtlich geschmückte Innenstadt. Foto: Olivier Schniepp, Foto Linke GmbH.

Künzelsau Innenstadt leuchtet und ist festlich für die Adventszeit geschmückt und dennoch ist einiges anders als in den vergangenen Jahren. Es geht nicht darum mit immer mehr Aktionen viele Menschen gleichzeitig in die Stadt zu locken. „Wichtig in dieser Zeit ist für uns alle, dass wir eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit in Künzelsau genießen sowie entspannt einkaufen können und dabei einen möglichst hohen Infektionsschutz umsetzen“, so Bürgermeister Stefan Neumann. Dafür bieten Stadtverwaltung und Werbegemeinschaft Künzelsau unter dem Motto „Winterzauber“ auch und gerade in diesem Winter wieder bekannt Schönes: eine

herrlich weihnachtlich herausgeputzte Innenstadt und den traditionellen Adventskalender am Alten Rathaus. Beides lässt sich bei einem gemütlichen Spaziergang an der frischen Luft – und mit viel Abstand – jeden Tag aufs Neue erleben. Beim Gewinnspiel der Werbegemeinschaft lockt ein Einkaufsgutschein mit tausend Euro als Hauptgewinn. Gewinnen kann auch, wer die Fragen beim Fairen Adventskalender auf den Social Media Kanälen der Stadt beantwortet.

„In Zeiten von Corona ist es unumgänglich, an einem Strang zu ziehen“, so Stefan Neumann. „Wir brauchen während der jetzt eingeschränkten Zeit und

auch nach der Pandemie einen starken Einzelhandel, der ein umfangreiches Angebot für uns alle bereithält. Nur wir können das ermöglichen, indem wir daheim einkaufen.“ Schauen, probieren und sich fachkundig beraten lassen ist in Künzelsaus attraktiven Geschäften entspannt möglich. „Alle Läden setzen täglich ihre Hygienekonzepte für Kunden und Mitarbeiter um“, sagt Christoph Bobrich, der bei der Stadtverwaltung für Wirtschaftsförderung zuständig ist. Er ist auch Motor des praktischen Liefer- und Abholservice, den die Künzelsauer Einzelhändler seit dem Lockdown im Frühjahr anbieten. Viele Händler bieten auch Ein-

kaufsmöglichkeiten via Video-Call oder Telefonberatung und einige Geschäfte präsentieren ihr Angebot bereits im Internet. „Online daheim auswählen, bestellen und sich den gewünschten Artikel nach Hause liefern lassen“, wirbt auch Matthias Uebele, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, für den bequemen Einkauf. „Dieser besondere Service ist komplett kostenfrei für unsere Kunden.“ Auf der städtischen Homepage sind alle Einzelhandelsgeschäfte aufgeführt, die ihren Kunden einen extra Service anbieten.

www.kuenzelsau.de/kaufdaheim

Auch Christoph Bobrich ruft dazu auf, den Künzelsauer Einzelhandel in der Winterzeit zu unterstützen: „Der abgesagte Weihnachtsmarkt ‚Advent am Schloss‘ stellt die Händler in der aktuellen Corona-Lage vor große Herausforderungen wie beispielsweise durch die fehlende Laufkundschaft.“

Jeden Tag ein Türchen
Noch bis 24. Dezember 2020 wird an jedem Nachmittag ein neues Türchen des Adventskalenders am Alten Rathaus geöffnet. Die Künzelsauer Kindertageseinrichtungen haben die Gestaltung der Fenster dieses Jahr in die Hand genommen.

Fairer Adventskalender
Die Fairtrade-Stadt Künzelsau präsentiert zum ersten Mal eine neue Form des Adventskalenders: den Fairen Adventskalender. Auf dem städtischen Facebook-Kanal (Künzelsau – meine Stadt) und Instagram-Kanal (kuenzelsau.meinestadt) gibt es an den 24 Adventstagen täglich eine Frage zum Thema Fairtrade. Unter den richtigen Antworten werden die Gewinner ausgelost. Hinter den Kalendertürchen verstecken sich faire Produkte. Mitmachen lohnt sich.

Weihnachtsgewinnspiel
Die Stempelkarten für das Weihnachtsgewinnspiel sind in allen Geschäften der Künzelsauer Werbegemeinschaft erhältlich. Bei Einkäufen können bis zum 24. Dezember 2020 Stempel gesammelt werden. Zu gewinnen sind Einkaufsgut-

scheine im Wert von insgesamt 10.000 Euro. Es werden einmal 1.000 Euro, zweimal 750 Euro und einmal 500 Euro als Hauptgewinne ausgelost.

Weihnachtliche Innenstadt
Der städtische Bauhof hat mit einer tollen Weihnachtsbeleuchtung und geschmückten Weihnachtsbäumen für ein gemütliches Ambiente gesorgt. Der Aktion der Werbegemeinschaft „Kinder schmücken Weihnachtsbäume“ ist es zu verdanken, dass in der Hauptstraße außerdem 40 Weihnachtsbäume mit von Kindern gebasteltem Schmuck zu bestaunen sind.

Aktuelle Informationen sind zu finden unter www.kuenzelsau.de/winterzauber, auf Facebook „Künzelsau – meine Stadt“ und auf Instagram „kuenzelsau.meinestadt“.



Die Geschäfte in Künzelsau haben nicht nur im Advent viel zu bieten.

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Nitzenhausen mit neuem Fahrzeug gestärkt

Schlagkräftiger am Einsatzort

Keine offizielle Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges und kein Fest zur Einweihung des umgebauten und vergrößerten Feuerwehrgerätehauses. Johannes Seebach, Abteilungs-Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Nitzenhausen, bedauert das sehr. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Freude über das neue Tragkraftspritzenfahrzeug und das erweiterte Gebäude stehen im Vordergrund, als er beides Bürgermeister Stefan Neumann und Stadtbrandmeister Thomas Böhret stolz präsentiert. „Jetzt sind wir auf dem neuesten Stand der Technik. Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einem 1.000 Liter fassenden Löschwassertank, vier Atemschutzgeräten und einem Lichtmast mit vier LED-Scheinwerfern“, erklärt Johannes Seebach. Weil das Fahrzeug wasserführend ist, ergänzt Thomas Böhret, „kann die Abteilung Nitzenhausen sehr schnell einsatzbereit sein. Kleinere Einsätze kann die Mannschaft alleine meistern oder im Ersteinsatz am Brandherd aktiv sein, bis die Stützpunktwehrr aus Künzelsau vor Ort ist.“ Auch für Amrichshausen und Kocherstetten sind bereits neue Einsatzfahrzeuge bestellt, die voraussichtlich Ende 2021 geliefert werden.

ausführen zu können, müssen auch das Stromaggregat, der Wassersauger, die Schmutzwasserpumpe und die Motorketten-säge nicht nur bedient, sondern auch gewartet werden können.

„Mit dem neuen Fahrzeug macht die Abteilung einen Quantensprung“, so Stefan Neumann, „und kann auf dem Stand der Technik von heute üben.“ Für das Engagement im aktiven Dienst und auch für die ehrenamtliche Leistung der Feuerwehrkameraden, die in Nitzenhausen weit darüber hinaus geht, ist er dankbar: „Das Feuerwehrgerätehaus wurde komplett in Eigenleistung saniert und erweitert. Die Stadt hat lediglich die Materialkosten übernommen.“ Insgesamt hat die Abteilung rund 800 ehrenamtliche Stunden geleistet, schätzt Johannes Seebach. Stadtbrandmeister Thomas

Böhret dankt dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung für die Unterstützung der Feuerwehr sowie der Abteilung für die vielen Stunden, die für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses erbracht wurden.

Das 180 PS starke Fahrzeug Marke IVECO wurde von der Firma Ziegler gefertigt und die Beladung von der Firma Barth gemacht. Die Kosten betragen 230.000 Euro. Land und Kreis geben einen Zuschuss von 52.000 Euro. Das alte Feuerwehrfahrzeug war 38 Jahre im Einsatz und hat jetzt ausgedient. Johannes Seebach freut sich, dass bereits die Aussicht auf die Neuausstattung seiner Abteilung offensichtlich motiviert hat: „In den letzten drei Jahren sind fünf junge Kameraden dazugekommen – und, es dürfen gerne mehr werden.“



Nitzenhausen hat ein neues Feuerwehrfahrzeug und Gerätehaus, von links: Thomas Böhret, Johannes Seebach und Stefan Neumann.

Künzelsau investiert 2,8 Millionen in Entwässerung und Umweltschutz

Neue Regenüberlaufbecken



Am nördlichen, im Bild linken, Kocherufer wird in den nächsten zwei Jahren an Entwässerung und Umweltschutz gearbeitet.

Nördlich der Kocherbrücke in Künzelsau wird in den nächsten Wochen eine Baustelle eingerichtet. Es entsteht ein neues Regenüberlaufbecken, ein Regenüberlauf wird zum Regenüberlaufbecken umgebaut und ein Abwasserpumpwerk optimiert. Mit kleineren vorbereitenden Arbeiten wird noch im Dezember 2020 begonnen. „Mit diesem Projekt verfolgen wir aktiv die Ziele der vom Gemeinderat erarbeiteten ‚Strategie 2030‘ und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz“, so Stefan Neumann. „Mit dem optimierten Ausbaugrad wird weniger Schmutz in unser Entwässerungssystem eingebracht, der Schmutzeintrag in den Kocher verringert und am Ende auch unsere Kläranlage entlastet.“

Bei der Erstellung des Generalentwässerungsplanes wurde auch die Regenwasserbehandlung geprüft. Die Stadtverwaltung hat daraufhin 2018 mit dem Landratsamt abgestimmt, das Einzugsgebiet der Kläranlage nördlich des Kochers und die Regenwasserbehandlung neu zu ordnen. Die Abwassermengen, die in den Kocher eingeleitet werden, und auch der Schmutzeintrag müssen reduziert werden. „Eine Baumaßnahme mit diesem Umfang bedarf einer langen Vorbereitung“, weiß Simone Mitsch, stellvertretende Technische Werkleiterin KünWerke. Das Verfahren für die Vergabe der Planungsleistungen wurde 2018 begonnen. Nach europaweiter Ausschreibung konnte im Januar 2019 das Ingenieurbüro CDM

Smith Consult GmbH mit den dafür notwendigen Ingenieurleistungen beauftragt werden.

Das neue Regenüberlaufbecken mit rund 400 Kubikmeter Fassungsvermögen wird direkt neben der Kocherbrücke gebaut. 50 Kubikmeter fasst das weiter kocheaufwärts entstehende Regenüberlaufbecken. Das vorhandene Abwasserpumpwerk westlich der Kocherbrücke wird optimiert. „Die energetische Bilanz wird dadurch deutlich verbessert, unter anderem, weil das neue Pumpwerk weniger Strom verbraucht“, informiert Simone Mitsch.

So geht es weiter
Noch im Dezember wird vorbereitend das Freiluft-Schachbrett zurückgebaut. Bäume und Sträucher werden Anfang 2021 gefällt oder zurückgeschnitten. Die Bauarbeiten sollen im Februar 2021 ausgeschrieben werden. Läuft alles nach Plan, so rechnet man im Rathaus mit der Fertigstellung der kompletten Maßnahme Ende 2022. „Das ist eine lange Bauzeit“, so der Leiter des Stadtbauamtes Bernd Scheiderer. „Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer schon heute um Verständnis für die Beeinträchtigungen, die wir versuchen so gering wie möglich zu halten, aber leider lassen sie sich nicht vermeiden.“ Die Gesamtkosten von rund 2,8 Millionen Euro werden vom Land mit rund 1,01 Millionen Euro bezuschusst.